

**Epoch Times Highlights 14.-24.05.23 Teil 3 – Klima-Lügen, Werte etc.** - unabhängige non mainstream Nachrichten auf hohem Niveau, echt wissenschaftlich basiert, Fakten statt Ideologien  
Liebe Freunde / Mitstreiter für Vernunft, wissenschaftliche Fakten, Freiheit, Demokratie, liebe weitere Interessierte,

werte Parlamentarier / Politiker, Presse (in BCC) ... auch zu Ihrer Info,

im Folgenden der dritte und letzte Teil der Epoch Times Highlights 14.-24.05.23 – ein kurzes Special – Interview mit Dr. Fleischmann, Ingenieur und Vorsitzender der WerteUnion Bayern, dazu ein von ihm ausgearbeiteter sehr ausführlicher wissenschaftlicher Anhang bzw. Speicherplatz sparend als Link: [https://www.epochtimes.de/assets/uploads/2023/05/Bernd\\_Fleischmann\\_Fakten\\_zu\\_-Klimawandel\\_und\\_Energiewende\\_20230508.pdf](https://www.epochtimes.de/assets/uploads/2023/05/Bernd_Fleischmann_Fakten_zu_-Klimawandel_und_Energiewende_20230508.pdf), der das Interview hervorragend ergänzt / wissenschaftlich untermauert, den ich von ihm selbst erhielt, und vier weitere Epoch Times Artikel – weitere Versäumnisse Habecks und im Ahrtal und Werte!

Viel Spaß beim Lesen, selbstständigen Denken und eigener Meinungsbildung.

MfG

Dr. Martin Lindner

1. Vorsitzender der Bürger für Technik e.V.

<https://buerger-fuer-technik.de>

[https://buerger-fuer-technik.de/wp-content/uploads/2022/12/BfTFlyer\\_V1.3\\_1122.pdf](https://buerger-fuer-technik.de/wp-content/uploads/2022/12/BfTFlyer_V1.3_1122.pdf)

und wer uns beitreten / unterstützen möchte

[https://buerger-fuer-technik.de/wp-content/uploads/2022/10/AufnahmeantragBfT2.3\\_291022ohneIBAN.pdf](https://buerger-fuer-technik.de/wp-content/uploads/2022/10/AufnahmeantragBfT2.3_291022ohneIBAN.pdf)

IBAN DE75 4266 1008 0905 8882 05

ps Wenn die Temperaturen schon nicht steigen, erweckt man bei der Wettervorhersage wenigstens unerschwinglich den Eindruck es wäre so, mit ganz viel orange und rot statt wie bisher grün bei sogar etwas höheren Temperaturen : <https://eike-klima-energie.eu/2023/05/18/witz-der-woche-wow-so-viel-klimawandel-in-nur-fuenf-jahren/> eigtl. eher infam als lustig.

Weitere wissenschaftlich fundierte Beiträge von EIKE s.u. im EIKE Newsletter, teils mit einem guten Schuss Humor / Sarkasmus:

- <https://eike-klima-energie.eu/2023/05/16/ein-einfacher-fuehrer-zu-einer-rationalen-energiepolitik/>

- <https://eike-klima-energie.eu/2023/05/16/mitteilung-an-medien-vorstellung-des-realimeters/> ...

bis hin zu <https://eike-klima-energie.eu/2023/05/15/wie-viel-toeten-durch-wind-wollen-wir-eigentlich/>

Interessant auch: <https://eike-klima-energie.eu/2023/05/17/neue-studie-beaufort-gyre-koennte-eine-suesswasser-katastrophe-heraufbeschoeren/>

und <https://eike-klima-energie.eu/2023/05/19/wie-ich-erfuhr-was-exxon-wusste/>

[https://www.epochtimes.de/umwelt/dr-bernd-fleischmann-im-interview-jeder-wissenschaftliche-fortschritt-entsteht-wider-dem-existierenden-konsens-a4272524.html?](https://www.epochtimes.de/umwelt/dr-bernd-fleischmann-im-interview-jeder-wissenschaftliche-fortschritt-entsteht-wider-dem-existierenden-konsens-a4272524.html?utm_source=subs&src_src=subs&utm_campaign=NL_2023-05-23&src_cmp=NL_2023-05-23&utm_medium=mail&est=[EMAIL_SECURE_LINK]&utm_term=newstop&utm_content=1)

[utm\\_source=subs&src\\_src=subs&utm\\_campaign=NL\\_2023-05-23&src\\_cmp=NL\\_2023-05-23&utm\\_medium=mail&est=\[EMAIL\\_SECURE\\_LINK\]&utm\\_term=newstop&utm\\_content=1](https://www.epochtimes.de/umwelt/dr-bernd-fleischmann-im-interview-jeder-wissenschaftliche-fortschritt-entsteht-wider-dem-existierenden-konsens-a4272524.html?utm_source=subs&src_src=subs&utm_campaign=NL_2023-05-23&src_cmp=NL_2023-05-23&utm_medium=mail&est=[EMAIL_SECURE_LINK]&utm_term=newstop&utm_content=1)



Foto: Bildschirmfotografie/Mit freundlicher Genehmigung

von apolut.net

Der Ingenieur Dr. Bernd Fleischmann geht von einer Abkühlung des Planeten in den kommenden Jahren aus und meint: „**Wärmer ist besser, fast immer und fast überall**“.

[Umwelt](#) Debatte um den „Klimawandel“

**Interview mit Dr. Bernd Fleischmann: „Klimawandel ist die Norm, nicht das Außergewöhnliche“**

Von [Patrick Reitler](#) 22. Mai 2023

„**Klimawandelleugner sind diejenigen, die behaupten, dass es keine kleine Eiszeit und die vorhergehenden Klimaschwankungen gab**“, meint der Ingenieur Dr. Bernd Fleischmann. Er positioniert sich auf Basis des Forschungsstands klar gegen die Klimapolitik der Bundesregierung. Ein Interview.

Der Ingenieur und Wissenschaftler Dr. Bernd Fleischmann, Vorsitzender des bayerischen Landesverbands der CSU-nahen WerteUnion, beschäftigt sich seit 25 Jahren mit dem Thema Klimawandel.

Er hat den Stand der Forschung in einem 20-seitigen Papier zusammengefasst: Unter dem Titel „Fakten zu Klimawandel und Energiewende“ versetzt Fleischmann praktisch der gesamten Theorie vom menschengemachten Klimawandel den Todesstoß.

Die Epoch Times hatte Gelegenheit, Fleischmann per E-Mail ein paar Fragen zu stellen.

*Herr Dr. Fleischmann, Sie haben vor Kurzem ein Papier über „Fakten zu Klimawandel und Energiewende“ vorgelegt. Es erfordert angesichts der politmedialen Großwetterlage einigen Mut, sich gegen die offizielle IPCC-Theorie zum „Klimawandel“ zu positionieren. Haben Sie schon Einladungen zu Talkshows, bei einer großen Zeitung oder bei einem großen Fernsehsender erhalten?*

Bisher habe ich eine Einladung von „[AUF1](#)“ erhalten, aber noch nicht von weiteren Medien.

**Sie positionieren sich mit Ihrer Analyse klar gegen einen der Grundpfeiler der gegenwärtigen westlichen Politik. Warum haben Sie keine Angst vor Repressalien?**

Ich stehe am Ende meines Berufslebens, bin nicht auf Aufträge oder Almosen vom Staat angewiesen und habe einen „Fluchtpunkt“ außerhalb der EU.

*Sie sind Mitglied der CDU/CSU-nahen WerteUnion, in Bayern sogar deren Landesvorsitzender. Wie kommt Ihr Engagement bei Bekannten beziehungsweise Parteikollegen aus der CSU an?*

Ich bin kein CSU-Mitglied und auch in keiner anderen Partei Mitglied und weiß deshalb nicht, wie man da über mich denkt.

Die meisten Bekannten waren schon vor Corona konservativ und der veröffentlichten Meinung gegenüber kritisch. Sie wundern sich nicht darüber, dass sie auch beim Klimathema belogen wurden und finden mein Engagement gut. Es gibt ein paar, die zu faul oder denkfaul sind, um sich mit meinen Erkenntnissen auseinanderzusetzen, aber das ist nicht schlimm.

**Sie sind ja nicht der Erste, der sich faktenbasiert gegen die Theorie vom menschengemachten Klimawandel und die damit einhergehenden Maßnahmen wehrt: Prof. Vahrenholt, Prof. Kirstein, Prof. Lüdecke, Prof. Merbach, eine große Forschergruppe, die „World Climate Declaration“, um den Nobelpreisträger Prof. Ivar Giaever und viele andere argumentieren seit Jahren ähnlich wie sie. Wie erklären Sie sich, dass diese Kritiker so gut wie nie in den großen Medien auftauchen und stattdessen diffamiert werden, sogar in der „[Tagesschau](#)“?**

Man muss sich nur ansehen, von wem die Kritik gegen Klimarealisten kommt. **Die sogenannten „Faktenfinder“ im Staatsfernsehen sind von ihrer Ausbildung her gar nicht in der Lage zu entscheiden, welche Aussage stimmt und welche nicht.**

Frau Carla Reveland, die den Artikel für die „Tagesschau“ geschrieben hat, hat Kulturjournalismus studiert – sicher nicht deshalb, weil sie eine große Zuneigung zu Physik und Mathematik empfindet. Die **anderen „Faktenfinder“ sind ähnlich naturwissenschaftsfern**. Sie zitieren gerne ideologisch verblendete Menschen oder Wissenschaftler, die keinen Job hätten, wenn sie nicht den „Einheitsbrei verkaufen“ würden.

Fast immer wird auch irgendein Konsens angeführt, als ob das ein relevantes Kriterium wäre. Nein, das ist es nicht, denn jeder wissenschaftliche Fortschritt entsteht wider den existierenden Konsens. Abgesehen davon gibt es den in der Klimawissenschaft nicht. Das ist eine Falschbehauptung.

Lesen Sie auch [„97 Prozent der Klimawissenschaftler“ – sind sich alles andere als einig](#)

In meinem Buch „Warum sich das Klima ändert und welche Katastrophe wirklich droht“ nehme ich dazu Stellung. Oder nehmen Sie diese Aussage aus dem IPCC-Bericht von 2013: „Eine Verdoppelung des CO<sub>2</sub>-Gehalts führt mit 85 Prozent Wahrscheinlichkeit zu einer Temperaturerhöhung von 1 Grad Celsius bis 6 Grad Celsius.“ Das ist alles andere als Konsens. Es ist eher ein Zeichen von Nichtwissen.

In den „Basisfakten Klimawandel“ [[PDF](#)], die im Bericht der „Tagesschau“ verlinkt sind, stimmt deshalb nur Punkt 1: Er ist real. Klimawandel ist die Norm, nicht das Außergewöhnliche. Klimawandelleugner sind diejenigen, die behaupten, dass es keine kleine Eiszeit und die vorhergehenden Klimaschwankungen gab.

**Für Toralf Staud, Fachjournalist des Portals „klimafakten.de“, fehlt es laut „Tagesschau“ Kritikern wie Ihnen an einer Grundvoraussetzung guter Wissenschaft, nämlich „gut abgesicherte Erkenntnisse der Wissenschaft vorweisen zu können, die in sogenannten peer-reviewten Fachzeitschriften publiziert worden sind.“ Was sagen Sie dazu?**

Toralf Staud ist Journalist ohne naturwissenschaftliche Ausbildung und deshalb kein „Fachjournalist“. Er lebt von der Klimahysterie und ist nicht in der Lage, sich eine eigene Meinung zum Klimathema zu erarbeiten, weil er die wissenschaftliche Literatur vermutlich nicht versteht.

Alle meine wesentlichen Aussagen belege ich mit Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, wie Sie dem Buch entnehmen können. Dass allerdings „Peer-Review“ nicht immer ein Qualitätsmerkmal ist, dafür gibt es viele Beispiele. Zum Beispiel ist es ein 99,99-prozentiger Konsens, dass die Temperatur der Erde ohne Atmosphäre minus 18 Grad Celsius wäre. Das ist aber falsch, auch wenn es tausendfach peer-reviewed ist.

Dass die Chefwissenschaftler des PIK (Potsdam Institut für Klimafolgenforschung, das einflussreichste Klimainstitut der Welt mit etwa 400 Mitarbeitern), Rahmstorf und Schellnhuber, in der ersten [Veröffentlichung zu Kippunkten](#) (2008) fünf Kippunkte hatten, die im Update 2019 ([PDF](#)) nicht auftauchten, ist ebenfalls ein trauriges Beispiel für die fehlende Objektivität von Peer-Review. Damit haben sie die Kippunkte-Theorie, die von den meisten Klimawissenschaftlern nicht geteilt wird, außerdem selbst widerlegt.

*Mit Wahrheit, Vernunft und Umweltschutz hat die Theorie vom menschengemachten Klimawandel Ihrer Ansicht nach nichts zu tun. Was steckt wirklich dahinter?*

Windräder, Photovoltaik-Parks, Biosprit und Energiepflanzen-Plantagen sind große Umweltsünden. Daran zweifeln nur Ideologen und Profiteure. Und genau diese Menschen sind das Problem: Sie sind ideologisch verblendet oder profitieren von der Klimahysterie. Davon gibt es leider – dank staatlicher Dirigismen und Subventionen – viel zu viele.

Lesen Sie auch

- [Insider: Klimakatastrophe, das allergrößte je von Menschen erdachte Geschäftsmodell | mit Podcast](#)
- [Der CO<sub>2</sub>-Schwindel \(I\): Das UN-Gremium IPCC ist ein politisches Gremium und kein wissenschaftliches | ET im Fokus](#)

*Sollte das „Klima“ sich doch dahin gehend wandeln, dass die globale Durchschnittstemperatur mehr und mehr steigt, wäre es Ihrer Meinung nach überhaupt möglich, so etwas zu stoppen?*

Was heißt „mehr und mehr“? **Wärmer ist besser, fast immer und fast überall.** Ich gehe davon aus, dass wir das Maximum der positiven Phase der Atlantischen Multidekaden-Oszillation überschritten haben und es in den nächsten 30 Jahren kälter wird. Global sind das nur ein paar zehntel Grad, aber in Mitteleuropa ist der Effekt größer und wir werden es spüren.

Das wissen vermutlich auch viele Alarmisten und drücken aufs Tempo für die unsinnigen Maßnahmen, weil sie wissen, dass ihnen in zehn Jahren die Gefolgschaft wegbrechen wird. Im Atlantikum – dem Klimaoptimum des Holozäns – war es außerhalb der Tropen zwei bis drei Grad Celsius wärmer als heute. In den Tropen verändert sich die Temperatur nicht so stark – von wegen „der globale Süden leidet am meisten“.

Jedenfalls sind wir seit 5.000 Jahren auf dem Weg der langsamen Abkühlung in die nächste Eiszeit. Die kleine Eiszeit, die vor 150 Jahren endete, war schon schlimm, die nächste große Eiszeit lässt sich leider nicht aufhalten, schon gar nicht, wenn wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoß stoppen, der die Zeit bis dahin etwas hinausschiebt.

### **CO<sub>2</sub>-Neutralität ist also kein sinnvolles Ziel?**

Wie schon erwähnt, wärmer ist besser. Außerdem wurde in einer neuen Veröffentlichung (<https://www.mdpi.com/2073-4433/14/3/566>) nachgewiesen, dass mit den in Paris beschlossenen Maßnahmen der CO<sub>2</sub>-Ausstoß global um drei Prozent pro Dekade sinken wird.

Berücksichtigt man, dass die Ozeane und die Pflanzen umso mehr CO<sub>2</sub> aufnehmen, je höher der Gehalt in der Atmosphäre ist, erhält man als Ergebnis, dass der CO<sub>2</sub>-Anstieg sich abbremsen wird und ab etwa 2080 sein Maximum erreicht, das nur etwa 15 Prozent höher ist als heute – entsprechend einem Anteil in der Atmosphäre von etwa 480 ppm oder 0,048 Prozent. Das wiederum bewirkt einen Temperaturanstieg von weniger als einem halben Grad Celsius, den wir aber erst in der nächsten positiven Phase der Atlantischen Multidekaden-Oszillation sehen werden – also gegen Ende dieses Jahrhunderts.

Natürliche Einflüsse wie Vulkanausbrüche, Veränderungen der Intensität der Sonnenstrahlung, des Sonnenmagnetfeldes und El Niños bewirken größere Temperaturänderungen.

Lesen Sie auch [Alpen bereits vor 6.000 Jahren eisfrei](#)

### **Sehen Sie einen Weg, eine bessere „Energiewende“ zu schaffen als jene, die der Ampelregierung vorschwebt?**

Ja, natürlich. Meine Meinung zu Windkraft, Photovoltaik und Energiepflanzen steht oben.

Kernkraftwerke der neuesten Generation sind die Lösung und vielleicht auch irgendwann die Kernfusion.

*Herr Dr. Fleischmann, vielen Dank für das Interview.*

- PDF-Datei: [Bernd Fleischmann: „Fakten zu Klimawandel und Energiewende“](#)
- Video: [Dr. Bernd Fleischmann im Gespräch mit Prof. Michael Meyen](#) (apolut.net, ca. 91:50 min.)

(einige Passagen, die ich für besonders wertig halte, habe ich rotbraun eingefärbt. Dr.M.Lindner 25.5.23)

### **BVerfG anderer Meinung**

Das Wort „Klima“ kommt im [Artikel 20a des Grundgesetzes](#) zwar nicht ausdrücklich vor, das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) entschied allerdings am [24. März 2021](#), dass Artikel 20a GG „den Staat zum Klimaschutz“ und zur „Herstellung von Klimaneutralität“ verpflichte. Dabei nehme „das relative Gewicht des Klimaschutzgebots in der Abwägung bei fortschreitendem Klimawandel weiter zu.“

Fleischmann hatte diesen Beschluss in seinem Text „Fakten zu Klimawandel und Energiewende“ ein „Skandalurteil“ genannt: Die Einschätzung des BVerfG sei ein „erschreckendes Beispiel dafür, was passiert, wenn man nichts weiß und den falschen Leuten glaubt“, nämlich den „wenigen Klimaalarmisten“, deren „teilweise absurde“ Annahmen „längst widerlegt“ seien.

Die Bundesregierung aber verschärfte das [„Klimaschutzgesetz“](#): Das „Ziel der Treibhausgasneutralität“ wurde bis 2045 verankert. Bereits bis 2030 sollen die Emissionen demnach um 65 Prozent gegenüber 1990 sinken.

Lesen Sie auch

- [Dr. Bernd Fleischmann: „Wärmer ist besser!“](#)
- [„Kälter wegen höheren CO<sub>2</sub>-Gehalts“? Drei Fachleute geben Klima-Entwarnung](#)

Kommentare nach Zeit sortiert anzeigen

- **ForYourEyesOnly (805.135.8250) - vor 1 Tag**

Das ist wirklich bezeichnend für dieses Land: Wer sich gegen den Klima-Wahn und gegen die sinnlosen Klima-Maßnahmen äußert, sollte vorab einen "Fluchtpunkt" außerhalb der EU absichern.

- **PrimaKlima (804.162.4311) - vor 2 Tagen**

Was man hier unbedingt feststellen muss, ist, dass die Klimasekte von der westlichen aufgeblasenen Finanzindustrie gesteuert ist und diese ein Riesengeschäft wittert. Dr. Fleischmann liegt komplett richtig. Mit Umweltschutz, "Klimaschutz" und Nachhaltigkeit haben alle die Massnahmen der Klimawende wrnig bis nicgts zu tun. Es geht ums Geschäft. Die deutsche Regierung hilft mit, dass ihre Bürger für fragwürdige Massnahmen arm gemacht und womöglich enteignet werden.

- **PrimaKlima (804.162.4311) - vor 2 Tagen**

Ich glaube auch nicht daran, dass das menschengemachte CO<sub>2</sub> eine katastrophale Erderwärmung verursacht.

Forscher, die das Erdklima über längere Perioden analysiert haben, konstatieren alle, dass es ohne Einfluß des Menschen schon immer extreme Kalt- und Warmphasen auf unserer Erde gegeben hat. Es gibt eben zu jeder Zeit eine Menge Einflussfaktoren auf das Erdklima. Wenn wir jetzt laut Zyklus auf eine neue Kaltzeit zulaufen, könnte uns mehr CO<sub>2</sub> nutzen, wenn der Treibhauseffekt sich tatsächlich auf die Erdatmosphäre übertragen ließe. Der Beweis dürfte wissenschaftlich schwer nachzuweisen sein mit einer Versuchsanordnung. Deshalb ist der Aufhänger der Klimasekte, der menschengemachte Treibhauseffekt durch CO<sub>2</sub> m. E. von einem Gewächshaus nicht unbedingt übertragbar auf die Lufthülle der Erde.

Was ich allerdings derzeit schon beobachte über Mitteleuropa sind länger anhaltende Nass-oder Trockenphasen. Ich vermute, dass dies mit dem nicht mehr so gut funktionierenden Jetsteeam zusammenhängt, der garantiert, dass die Regenwolken über Land transportiert werddn und nicht Tiefs oder Hochs über Wochen stationär bleiben. Diese Veränderung verursacht schon jetzt hohe Schäden durch Trockenheit unx Überschwemmungen. Die Ursachen müssen besser erfirscht werden. Ich halte es für möglich, dass die Abschwächung der Jetstreams mit dem abnehmenden Erdmagnetfeld zusammenhängt. Wenn es so wäre, jann sas Menschlein das nicgt beeinflussen uns wir müssen uns eben darauf einstellen, Wasser bevorraten und für Überflutungszonen sorgen.

- **Martin Koch (140.5398.170) - vor 2 Tagen**

"„Klimawandelleugner sind diejenigen, die behaupten, dass es keine kleine Eiszeit und die vorhergehenden Klimaschwankungen gab“, meint der Ingenieur Dr. Bernd Fleischmann." Ganz mein Reden. Die Leugner des natürlichen Klimawandels sind die Schwurbler.

- **Michael Scholz (805.54.200) - vor 2 Tagen**

Das Schlimmste ist, die meisten von diesen Alarmisten wissen, was Sache ist. Und trotzdem verbreiten sie solche offensichtlichen Lügen .

- **Richard28 (780.819.369) - vor 1 Tag**

Ist logisch !

Die wissen das auch !

Es geht den Organisatoren doch nicht um Klima.

Es geht um Macht und Umverteilung !

- **NauEatZeBucks ([673.1888.2321](#)) - vor 2 Tagen**

Leider wird solchen Experten nicht zugehört und auch hier siegt die Ideologie und der Lobbyismus bzw. das Geschäftsinteresse, welches hinter der Klimahysterie steckt.

Und das mit der Förderung durch Steuergelder, eine Goldgrube. Richtige Wissenschaft wird unterdrückt, weil sich damit kein Geld verdienen lässt.

- **Karl Münter ([805.81.2316](#)) - vor 2 Tagen**

Ein guter Mann!

Ich habe abgesehen davon zu Beginn meines Physik-Studiums 1969 noch vermittelt bekommen: "Wissenschaft ist Irrtum, jeweils auf den neuesten Stand gebracht".

Das war damals eine klare Sache aber heute?

- **Martin Koch ([140.5398.170](#)) - vor 2 Tagen**

"Wissenschaft ist Irrtum, jeweils auf den neuesten Stand gebracht"

DER ist SPITZE, den merke ich mir! Vielen Dank dafür!

- **PrimaKlima ([804.162.4311](#)) - vor 2 Tagen**

Eben! Ein wissenschaftliches Theorem ist so lange gültig, wie es keine bessere Erklärung gibt.

- **B.Rautenberg ([503.3480.1205](#)) - vor 2 Tagen**

Ich hoffe man schenkt ihm Gehör und macht ihn nicht fertig und denunziert ihn als Nazi , Schwurbler, Querdenker und steckt ihn wegen aufwiegelung gegen das System in den Knast!

Leider muß man bei dieser Regierung damit rechnen.

- **Kurt ([348.4461.44](#)) - vor 1 Tag**

Schauen Sie sich die mindestens 3 letzten Jahre an, dann wissen Sie Bescheid wie es laeuft, im besten Deutschland aller Zeiten.

[https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/neue-vorwuerfe-gegen-habecks-ministerium-start-up-staatssekretaer-an-start-ups-beteiligt-a4267774.html?utm\\_source=subs&src\\_src=subs&utm\\_campaign=NL\\_2023-05-16&src\\_cmp=NL\\_2023-05-16&utm\\_medium=mail&est=\[EMAIL\\_SECURE\\_LINK\]](https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/neue-vorwuerfe-gegen-habecks-ministerium-start-up-staatssekretaer-an-start-ups-beteiligt-a4267774.html?utm_source=subs&src_src=subs&utm_campaign=NL_2023-05-16&src_cmp=NL_2023-05-16&utm_medium=mail&est=[EMAIL_SECURE_LINK]) DeutschlandVetternwirtschaft und Intransparenz?

### **Neue Vorwürfe gegen Habecks Ministerium: Start-up-Staatssekretär an Start-ups beteiligt**

Von [Reinhard Werner](#) 15. Mai 2023

Neben dem Vorwurf der Vetternwirtschaft trifft Minister Habeck nun auch jener der Intransparenz. Sein Start-up-Staatssekretär legt Beteiligungen nicht offen.

Das Bundeswirtschaftsministerium unter Robert Habeck steht weiterhin unter Rechtfertigungsdruck.

Nach Vorwürfen der Vetternwirtschaft gegen den für die Energiewende zuständigen Staatssekretär Patrick Graichen gerät nun ein weiterer Spitzenbeamter in die Kritik. Es handelt sich dabei um Udo Philipp, der für Start-ups, Digitalpolitik, KI und Innovationspolitik zuständig ist.

Philipp hatte vor seinem Wechsel in Habecks Ministerium die deutsche Niederlassung des Private-Equity-Fonds EQT geleitet. ...

[https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/ahrta-warten-auf-den-bescheid-zum-wiederaufbau-a4274446.html?utm\\_source=subs&src\\_src=subs&utm\\_campaign=NL\\_2023-05-22&src\\_cmp=NL\\_2023-05-22&utm\\_medium=mail&est=\[EMAIL\\_SECURE\\_LINK\]](https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/ahrta-warten-auf-den-bescheid-zum-wiederaufbau-a4274446.html?utm_source=subs&src_src=subs&utm_campaign=NL_2023-05-22&src_cmp=NL_2023-05-22&utm_medium=mail&est=[EMAIL_SECURE_LINK])



Foto: Boris Roessler/dpa

Noch immer zeugt die Ruine eines Hauses in Mayschoß von der Wucht der Wassermassen.

[Deutschland](#) Wiederaufbau verläuft schleppend

### **Ahrtal: Warten auf den Bescheid zum Wiederaufbau**

Epoch Times 21. Mai 2023

Bald jährt sich die Flutkatastrophe im Ahrtal zum zweiten Mal. Inzwischen macht sich bei den Menschen Erschöpfung und Mutlosigkeit breit. Hier und da gibt es Zuversicht – und neue Probleme.

Bernd Gasper ist fast zwei Jahre nach der Ahrflut mit mindestens 134 Toten – darunter seine Schwiegermutter – an einem Tiefpunkt. Den 70-Jährigen und seine Frau Brigitte quälen schlimme Zukunftssorgen.

In ihrem Ausweichquartier in der Nähe von Bonn warten sie auf die Bewilligung ihres im November 2021 bei der Investitions- und Strukturbank (ISB) gestellten Antrags auf Geld aus dem Wiederaufbaufonds von Bund und Ländern – zunehmend verzweifelt.

Sie möchten nach dem Abriss ihres Hauses, das in den Wassermassen zerstört worden war, etwas weiter weg vom Fluss in ihrem Heimatort Altenburg wieder ein neues bauen.

### **Bürokratische Mühlen mahlen langsam**

Bernds älterer Bruder Gerd (81) hat mit dem Geld seiner Versicherung nur einen Steinwurf entfernt wieder aufgebaut. Die Ölheizung hat er auf Gas umgestellt, gerade wird ein Solarpanel für Heißwasser auf dem Dach angebracht – und die Fassade gedämmt.

„Ist leer geworden“, sagt der 81-Jährige mit Blick auf zwei erst kürzlich abgerissene Häuser auf den Nachbargrundstücken. „Das Leben ist noch nicht zurückgekehrt.“ Sein Neffe sei bereits wieder da und die Schwägerin werde wohl im Spätsommer wieder in ihr Haus einziehen. „So hat man wieder ein bisschen Ansprache.“ Und: „Die Zuversicht wächst.“

Ganz anders bei seinem Bruder: „Wir brauchen den endgültigen Bescheid von der ISB, um damit bei den Hilfsorganisationen noch zusätzliche Gelder zu bekommen, denn mit dem von der ISB angebotenen Geld ist ein Neuanfang nicht zu stemmen“, sagt Bernd Gasper. „Wir haben schon fünf Termine wegen des immer wieder zugesagten, aber nicht erstellten endgültigen Bescheides bei den Hilfsorganisationen absagen müssen.“ Die Flutnacht Mitte Juli 2021 hatte das Ehepaar in Todesangst auf seinem Hausdach überlebt – geblieben ist ihnen nichts. Das Elternhaus von Bernd und Gerd Gasper musste gleich nach der Katastrophe abgerissen werden.

Bei Bernd Gaspers Antrag handle es sich um ein „Ersatzbauvorhaben“, weil er nicht an derselben Stelle – in unmittelbarer Nähe zur Ahr – wieder bauen will, heißt es bei der ISB. „Diese Vorhaben setzen sich von der Bearbeitung der Anträge auf Aufbauhilfe bei Gebäudeschäden ab – sie sind komplexer und benötigen eine längere Bearbeitungszeit.“

## **Brief an Merkels Büro bisher unbeantwortet**

„Unbürokratische, schnelle Hilfe haben sie uns versprochen“, sagt der 70-Jährige bitter und zeigt auf die Stelle nahe der Ahr, an der er nach der Katastrophe mit der früheren Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) gesprochen hat, im Beisein von Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD). „Damals habe ich ihnen geglaubt. Mittlerweile hat uns die Realität eingeholt.“ Sein Brief an Merkels Büro sei bisher unbeantwortet geblieben. Jetzt habe er sich auch hilfeschend an die Staatskanzlei in Mainz gewandt.

Winzer Alexander von Stodden aus dem Wein-Ort Rech muss bei den Milliarden Euro im Wiederaufbaufonds von Bund und Ländern immer wieder an einen Ablassbrief denken.

„Es ist erschreckend, wie langsam das geht“, sagt Stodden, der auch in der Kommunalpolitik aktiv ist. Es fehle ein Konzept für den Wiederaufbau. Anfangs habe er gesagt, es dauert fünf Jahre, bis Außenstehende nichts mehr sehen, und zehn Jahre, bis wir nichts mehr sehen. Das halte er nicht mehr für erreichbar. „Man merkt richtig, dass die Luft raus ist – und es kommt Frust auf.“ Der Winzer befürchtet: „Der Gast guckt sich das noch eine Weile an, dann kommt er nicht mehr.“

Ahr-Landrätin Cornelia Weigand beschreibt die Stimmung so: „Viele Leute sind einfach sehr, sehr erschöpft. Das ist auch ganz normal.“ Die parteilose Politikerin, die in der Flutnacht noch Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Altenahr war – zu der Rech und Altenburg gehören – berichtet: „Viele Menschen im Ahrtal werden im Angesicht der zu bewältigenden Flutfolgen deshalb zu Einzelkämpfern, weil jeder, auch Nachbarn und Freunde, mit dem eigenen Aufbau zu tun hat und man sich nur bedingt gegenseitig unterstützen kann. Weil sie alle denselben Kampf kämpfen.“

## **Streit um beschädigte Nepomukbrücke**

Ganz in der Nähe von Stoddens Familienbetrieb von 1900, dem renommierten Rotweingut Jean Stodden, stehen die Reste der bei der Flut stark beschädigten Nepomukbrücke von 1723, die eigentlich abgerissen werden soll.

Dagegen hat sich Widerstand von Denkmalschützern vor allem außerhalb des Ahrtals formiert, der Ortsbürgermeister trat in dem Streit zurück. „Wenn die Brücke nicht abgerissen werden kann, ist das Dorf tot, weil es nicht weiter entwickelt werden kann“, sagt Stodden. „Wer sagt denn, dass wir heute keine Denkmäler mehr bauen können?“

Hotelier und Gastronom Wolfgang Ewers aus Insul sagt: „Die Brücke ist zwar alt, aber hätten die damals schon gewusst, wie man eine Spannbrücke baut, hätten sie die auch gebaut. Und jetzt ist die Brücke sowieso kaputt.“ Insul liegt etwa 25 Kilometer ahraufwärts.

„Wir sind ausgelastet“, freut sich Ewers über sein wieder florierendes Geschäft. Sein Problem sei aber neben den gestiegenen Preisen vor allem der Fachkräftemangel: „Wir finden kein Personal.“ Viele Gäste, alte und neue, kämen wegen der Großveranstaltungen auf dem Nürburgring.

Auch Wanderer vom höher gelegenen Ahrsteig schauten vorbei oder Radfahrer, denn der Radweg sei inzwischen wieder bis Altenahr befahrbar, bis zum Rhein allerdings noch nicht. „Und der Zug fehlt noch. Bin gespannt, wann der wieder durchs ganze Tal fahren wird.“ (dpa/red)

[https://www.epochtimes.de/feuilleton/werte-als-fundamente-fuer-die-ewigkeit-a4267836.html?utm\\_source=subs&src\\_src=subs&utm\\_campaign=NL\\_2023-05-21&src\\_cmp=NL\\_2023-05-21&utm\\_medium=mail&est=\[EMAIL\\_SECURE\\_LINK\]&utm\\_term=positive1&utm\\_content=9](https://www.epochtimes.de/feuilleton/werte-als-fundamente-fuer-die-ewigkeit-a4267836.html?utm_source=subs&src_src=subs&utm_campaign=NL_2023-05-21&src_cmp=NL_2023-05-21&utm_medium=mail&est=[EMAIL_SECURE_LINK]&utm_term=positive1&utm_content=9)





Je breiter und sicherer das Fundament, desto unzerstörbarer der Aufbau darauf. Hier am Beispiel einer Pyramide aus Menschen. Foto: iStock

[Feuilleton](#) Aus der Krise heraus

## **Werte als Fundamente für die Ewigkeit**

Von [Iris Lindenmaier](#) 20. Mai 2023

Wie soll unsere Zukunft aussehen und wohin bewegen wir uns?

Liebe Leser,

auf einem Finanzkongress für persönliche und wirtschaftliche Freiheit am vergangenen Samstag in Neu-Ulm ging es regelrecht ans Eingemachte. Worte wie Inflation, Finanzkrise, Immobilienblase und Staatsenteignung fielen dabei nicht nur einmal.

Und da waren sich die Redner einig: Es deute vieles darauf hin, dass das Finanzsystem kurz vor dem Zusammenbruch stehe. Ob es Dr. Markus Krall, Ernst Wolff oder der Finanzexperte und Veranstalter Rolf. B. Piper waren – die Darlegungen und Erläuterungen zeigten harte Fakten, deren Anzeichen sich schleichend durch die letzten 100 Jahre durchzogen.

Doch trotz des ernsten und harten Themas wirkte es auf mich nicht so, als würden die Redner Verzweiflung übermitteln. Auch im Publikum schien sich keine Ausweglosigkeit breitzumachen. Im Gegenteil, es schwang ein gewisser Optimismus trotz der wohl unaufhaltsamen Lage mit. Wie der Veranstalter ganz in diesem Sinne auch deutlich machte: „I don't want you to panic.“

Die Veranstaltung lebte vom Austausch, in den Pausen gingen die Menschen aufeinander zu, es entwickelten sich konstruktive, offenherzige Gespräche, was denn nun die Lösung aus der Misere sei. Ansätze der Redner lagen jedenfalls im Kauf von Gold, Silber, Edelsteinen oder Investitionen in andere physische Produkte.

Ich überlegte, warum es zu dieser Situation gekommen ist, was steckt dahinter und kann man den prognostizierten Zusammenbruch abwenden? Ja, was ist eigentlich die Lösung? Im Laufe des Tages und bis zum Ende der Veranstaltung schien sich die lang erwartete Lösung immer mehr vor meinem geistigen Auge zu bilden. Auch durch die verschiedenen Redebeiträge konnte ich zwischen den Zeilen für mich etwas mitnehmen.

Plötzlich war die Lösung ganz einfach. Sie ist das, was uns Menschen als Menschen ausmacht. Wir haben die Freiheit und können selbst entscheiden, nach welchen Grundsätzen wir unser Leben ausrichten, wo wir investieren oder einen Beitrag leisten möchten. Jeder von uns steht in der Verantwortung, jeder trägt einen gewissen Anteil, wie es für ihn und für alle um ihn herum weitergeht. Jeder kann sein Gegenüber ermutigen oder ihm in der schwierigen Situation beistehen, für seine Werte und Überzeugungen mutig einzustehen. Nicht erst jetzt, sondern schon seit Menschengedenken hängt der Ausgang einer Angelegenheit davon ab, wie wir miteinander umgehen. Können wir uns selbst und auch die anderen um uns herum lieben und schätzen? Schauen wir also nicht weg bei Falschheit und Unmenschlichkeit.

Am Ende des Tages glaube ich, eine Gesetzmäßigkeit etwas besser verstanden zu haben: Bestand hat nur, was auf felsenfeste Fundamente gebaut ist. Nur was für alle gleichermaßen bereichernd und auf unzerstörbare Werte wie Vertrauen, Miteinander und Respekt basiert, wird zu Wachstum führen. Alles Falsche, durch Lügen Aufrechterhaltene, wird früher oder später bröckeln und sich auflösen.

Deshalb gutes Gelingen beim Bau Ihrer Fundamente für die Ewigkeit.

Ihre Iris Lindenmaier

## **Rückbesinnung zum wahrhaftigen, traditionellen Journalismus**

Ganz im Sinne des klassischen Journalismus berichtet die Epoch Times über Geschehnisse und Entwicklungen, die für die Meinungsbildung und zur Orientierung eines jeden Einzelnen von Bedeutung

sind. Die Epoch Times folgt dabei nicht dem Trend des transformativen Journalismus, sondern trennt Nachrichten von Meinungen.

Millionen Leser schätzen die Arbeit der Epoch Times: In den letzten beiden Jahren hat sie sich bereits zur am schnellsten wachsenden Zeitung der USA entwickelt. Darauf sind wir stolz und an diesen Erfolg möchten wir mit Ihnen anknüpfen. Es bestätigt, dass wahrhaftige Berichterstattung an Stärke und Einfluss gewinnt. Treten Sie jetzt diese Reise gemeinsam mit uns an!

[https://www.epochtimes.de/feuilleton/poesie/das-ist-der-liebe-von-friedrich-von-schiller-a4271678.html?utm\\_source=subs&src\\_src=subs&utm\\_campaign=NL\\_2023-05-20&src\\_cmp=NL\\_2023-05-20&utm\\_medium=mail&est=\[EMAIL\\_SECURE\\_LINK\]&utm\\_term=positive1&utm\\_content=9](https://www.epochtimes.de/feuilleton/poesie/das-ist-der-liebe-von-friedrich-von-schiller-a4271678.html?utm_source=subs&src_src=subs&utm_campaign=NL_2023-05-20&src_cmp=NL_2023-05-20&utm_medium=mail&est=[EMAIL_SECURE_LINK]&utm_term=positive1&utm_content=9)



Das ist der Liebe heiliger Götterstrahl...Foto: iStock

[Poesie](#) Menschliche Demut

### **Das ist der Liebe... – von Friedrich von Schiller**

Von [Friedrich von Schiller](#) 18. Mai 2023

Aus der Reihe Epoch Times Poesie – Johann Christoph Friedrich Schiller lautet sein voller Name und ab 1802 mit dem adligen Zusatz: von Schiller. Der Zeitgenosse Goethes und mit ihm wohl bekanntester deutscher Dichter und Dramatiker war auch Arzt, Philosoph und Historiker.

Das ist der Liebe heiliger Götterstrahl,  
Der in die Seele schlägt und trifft und zündet,  
Wenn sich Verwandtes zum Verwandten findet,  
Da ist kein Widerstand und keine Wahl,  
Es löst der Mensch nicht, was der Himmel bindet.

Friedrich von Schiller (1759 – 1805)

aus: Die Braut von Messina oder die feindlichen Brüder. Ein Trauerspiel mit Chören, 1803

### **Die Funktion der Medien als 4. Säule der Demokratie**

Die Epoch Times folgt nicht dem ungesunden Trend des transformativen Journalismus, welcher seine Leser von einer vorgefertigten Meinung zu überzeugen versucht. Wir trennen Nachrichten von Meinungen und berichten sachlich und unaufgeregt. So können Sie - liebe Leser - sich Ihre eigene Meinung bilden, denn erst das ist die Basis für eine gut funktionierende Demokratie.

Lesen Sie den Unterschied!